

„Kreativstandort aufwerten“

Der amtierende Fachgruppen-Obmann im Burgenland, Ronald Fenk, über seine Agenden und wie er den Kreativstandort Burgenland stärken möchte.

Interview von **Alexandra O'Neill**

Ronald Fenk aus Großhöflein ist seit September 2020 neuer Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation im Burgenland. Im Interview verrät er seine Agenden für den Kreativstandort, warum er „auf ein gutes Einvernehmen aller Fraktionen“ setzt und wie es mit dem Werbepreis Adebar, der pandemiebedingt seit 2018 pausiert, weitergeht.

landgrenzen hinaus werden professionell mit Weitblick konzipiert und umgesetzt.

Wie entwickeln sich die Aufträge? Die aktuelle Geschäftslage hat zwar noch nicht das Vorjahresniveau erreicht, dass es mit der Wirtschaft bergauf geht, spiegelt aber auch das aktuelle Stimmungsbild der

Werbewirtschaft wider. Der WIFO-Werbeklimaindex liegt jetzt bei 25 Punkten und damit über dem Vorkrisenniveau. Die Leistungen der Werbebranche werden wieder vermehrt nachgefragt.

Zurück zum Adebar, Sie haben es vorhin kurz erwähnt: 2018 wurde der burgenländische Werbepreis

zuletzt verliehen. Auch eine Neuaufgabe stand im Raum. Gibt es dazu konkrete Ideen?

Seit 1997 zeichnet der Kreativpreis Adebar hervorragende Kommunikationsleistungen im Burgenland aus. Mit rund 200 Einreichungen hat sich der Adebar als Leistungsschau der burgenländischen Werbebranche etabliert. Es gilt, die Leistungen unserer Betriebe vor den Vorhang zu holen. Und das nicht unbedingt nur im Burgenland. Ich glaube, die burgenländischen Werber müssen den Wettbewerb auf nationaler Ebene auf keinen Fall scheuen. Nach einer erzwungenen Covid-Pause gibt es 2022 wieder den beliebten Werbepreis. Das bewährte Konzept wird in leicht

adaptierter Form beibehalten. Es werden pro Kategorie (Anm.: rund 14) ein Gesamtsieger sowie ausgezeichnete Arbeiten ermittelt. Der ermittelte Gesamtsieger der jeweiligen Kategorie ist dann automatisch für den Austriacus, den österreichischen Werbepreis, nominiert. •



Seit Herbst 2020 in Amt und Würden: **Ronald Fenk** ist FG-Obmann Werbung im Burgenland. © Maria Hollunder

HORIZONT: Vor einem Jahr führte ich das Interview noch mit FG-Geschäftsführer Alexander Pillitsch, da war ein neuer Obmann in Aussicht, aber noch nicht offiziell. Nun sind Sie in Amt und Würden. Was kann ein FG-Obmann Ihrer Meinung nach leisten?

RONALD FENK: Die Wirkung eines Fachgruppen-Obmanns ist in der öffentlichen Wahrnehmung überschaubar. Was ich mir aber zur Aufgabe gemacht habe: dass wir den Kreativstandort Burgenland aufwerten, sichtbar machen und als Branchenvertretung lösungsorientiert agieren. Ein gutes Einvernehmen mit allen Fraktionen ist mir wichtig – Inhalte sollen immer im Vordergrund stehen. Die neue Webseite befindet sich gerade im Zieleinlauf, sollte noch vor Weihnachten online gehen. Dann stehen die Planungen zum Werbepreis Adebar 2022 im Vordergrund und ein „Meet and Greet“ für neue Mitglieder und Neugründer ist geplant.

Sie traten ja in große Fußstapfen, Luis Siegl war gut 20 Jahre in dieser Funktion. Was sind Ihre Pläne?

In der Fachgruppe können wir auf die gute bisherige Arbeit in den vergangenen Jahren aufbauen. Ich bedanke mich bei Luis Siegl für seine hervorragende Arbeit und vor allem für seinen konsequenten Einsatz für die burgenländische Werbebranche. In den letzten Jahren hat die Fachgruppe viel geleistet.

Und worum geht es Ihnen genau?

Mir geht es im Wesentlichen um die Rahmenbedingungen unserer Mitglieder, die Stärkung, die Servicierung und natürlich die Aus- und Weiterbildung. Das ist und bleibt der Schlüssel für qualitativ hochwertige Arbeit. Hier werden wir gemeinsam mit den verantwortlichen Stellen die Lehrberufe in unserer Branche, aber auch andere Ausbildungswege wie unsere Creative Design Academy, ein Lehrgang des WIFI Burgenland, weiterentwickeln.

Wie genau soll die Stärkung des Kreativstandortes umgesetzt werden?

Das Burgenland wird mit weitläufigen Landschaften, hervorragendem Wein und dem Neusiedler See verbunden. Warum aber nicht auch mit kreativen Ideen, Leidenschaft und treffsicherer Kommunikation? Das Burgenland hat neben Weingärten und dem Schloss Esterházy noch viel mehr zu bieten. Eingebettet in wunderschöne Landschaften und inspiriert vom Umfeld, wird die Zukunft gestaltet. Die kreativen Köpfe sind im Burgenland sehr gut miteinander verbunden und stellen gemeinsam Großartiges auf die Beine. Projekte über die Bundes-

verlässliche
Information,
nahe am
Menschen

UNSERE VISION

IDEAS • ONE SPIRIT • UNLIMITED



est.

STYRIA
MEDIA GROUP

1869